

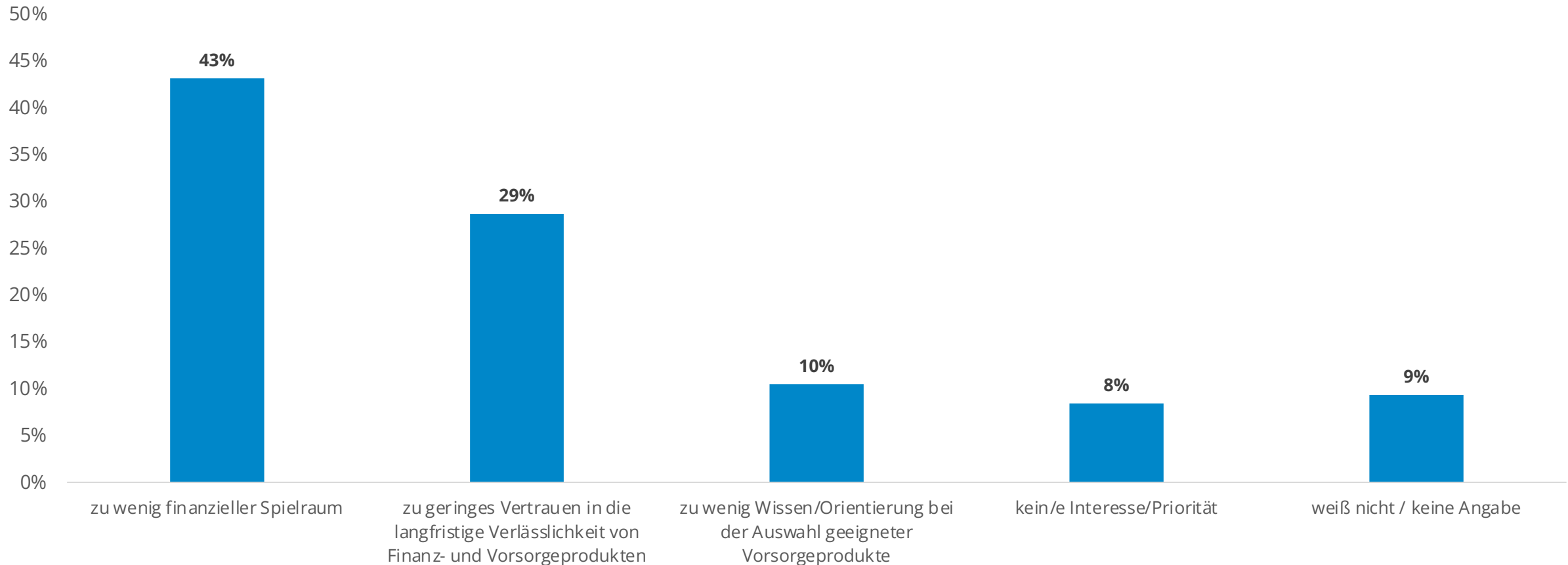


DIagramm

Studien, Umfragen und Analysen des Deutschen Instituts für Altersvorsorge

DIagramm#1
August26

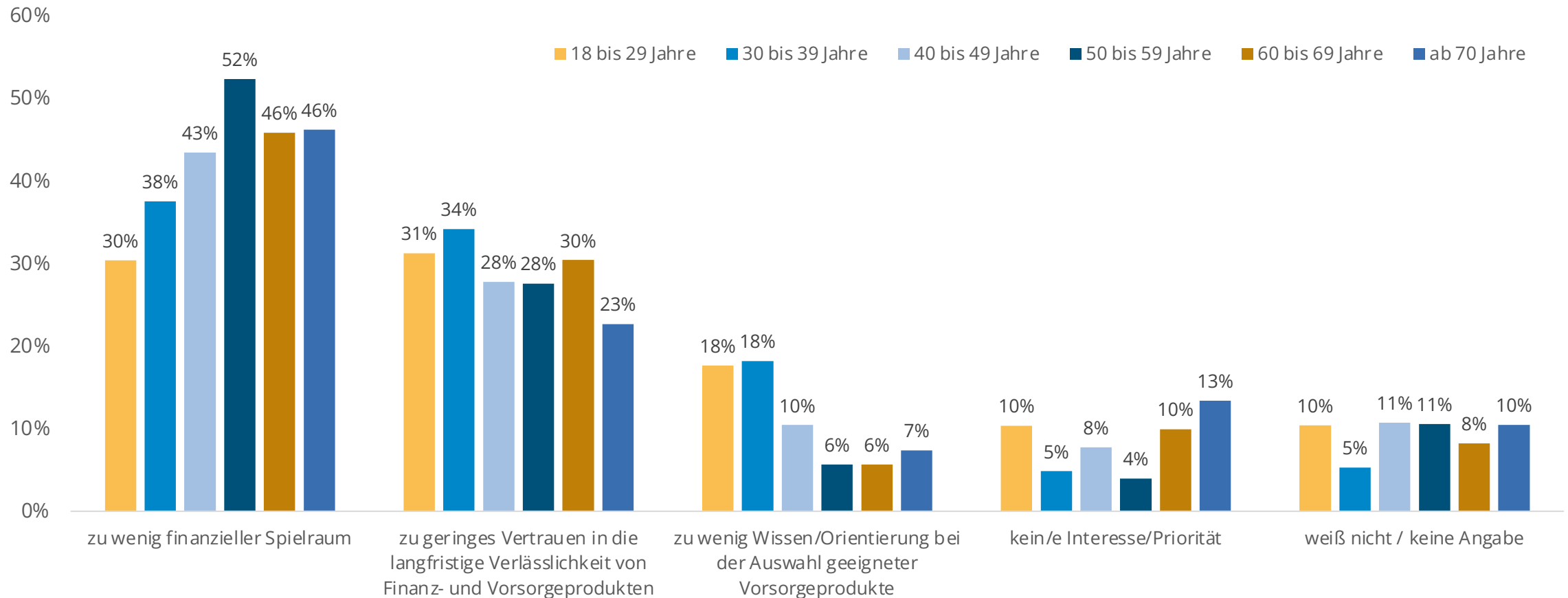
Was ist derzeit für Sie persönlich das größte Hindernis für den Aufbau einer ausreichenden privaten Altersvorsorge?



Die relative Mehrheit von 43 Prozent der Befragten gibt an, dass das größte Hindernis für den Aufbau einer ausreichenden privaten Altersvorsorge für sie derzeit zu wenig finanzieller Spielraum ist. 29 Prozent haben zu geringes Vertrauen in die langfristige Verlässlichkeit von Finanz- und Vorsorgeprodukten. Zehn Prozent konstatieren zu wenig Wissen/Orientierung bei der Auswahl geeigneter Vorsorgeprodukte. Acht Prozent haben kein Interesse bzw. es hat für sie keine Priorität. Neun Prozent können oder wollen diese Frage nicht beantworten.

INSA-Umfrage (KW32 / 2026)

Was ist derzeit für Sie persönlich das größte Hindernis für den Aufbau einer ausreichenden privaten Altersvorsorge?

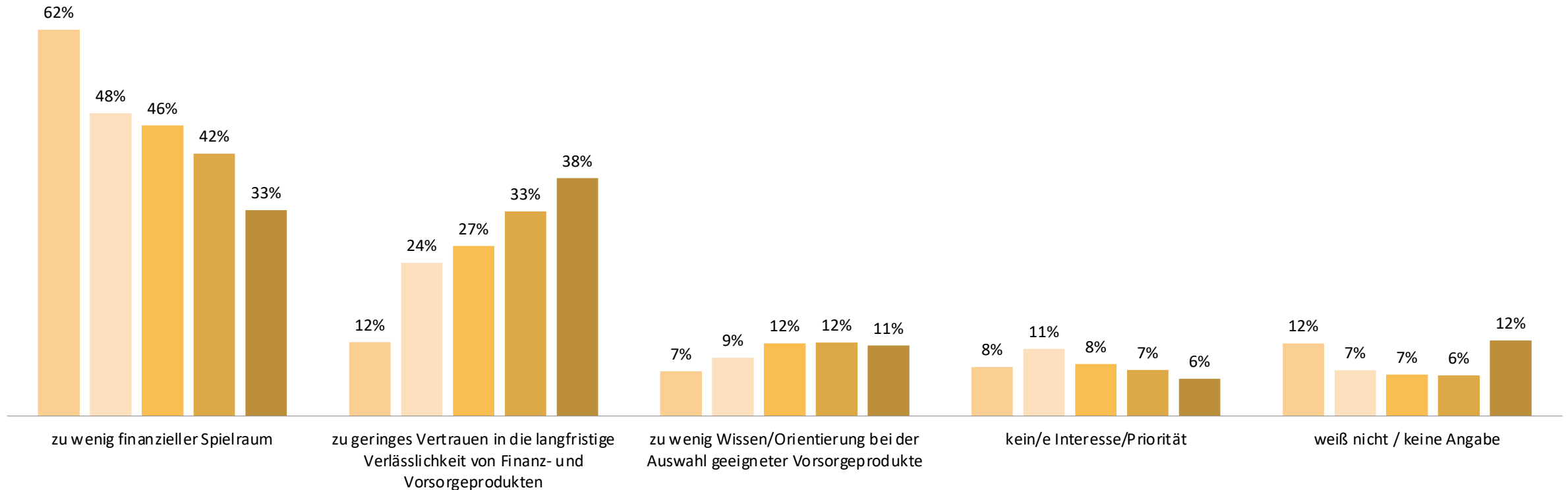


Einzig Befragte im Alter zwischen 18 und 29 Jahren sind in dieser Frage zwischen „zu wenig finanzieller Spielraum“ (30 %) und „zu geringes Vertrauen in die langfristige Verlässlichkeit von Finanz- und Vorsorgeprodukten“ (31 %) gespalten. Bei allen anderen Altersgruppen überwiegt jeweils zumindest relativ-mehrheitlich der Anteil derjenigen, welche zu wenig finanziellen Spielraum haben, wobei die Werte von 38 Prozent bei den 30- bis 39-jährigen auf 46 – 52 Prozent bei den ab 50-jährigen ansteigen. Umfrageteilnehmer im Alter zwischen 18 und 39 Jahren haben öfter als die älteren zu wenig Wissen bei der Auswahl geeigneter Vorsorgeprodukten (je 18 zu 6 – 10 %).

INSA-Umfrage (KW32 / 2026)

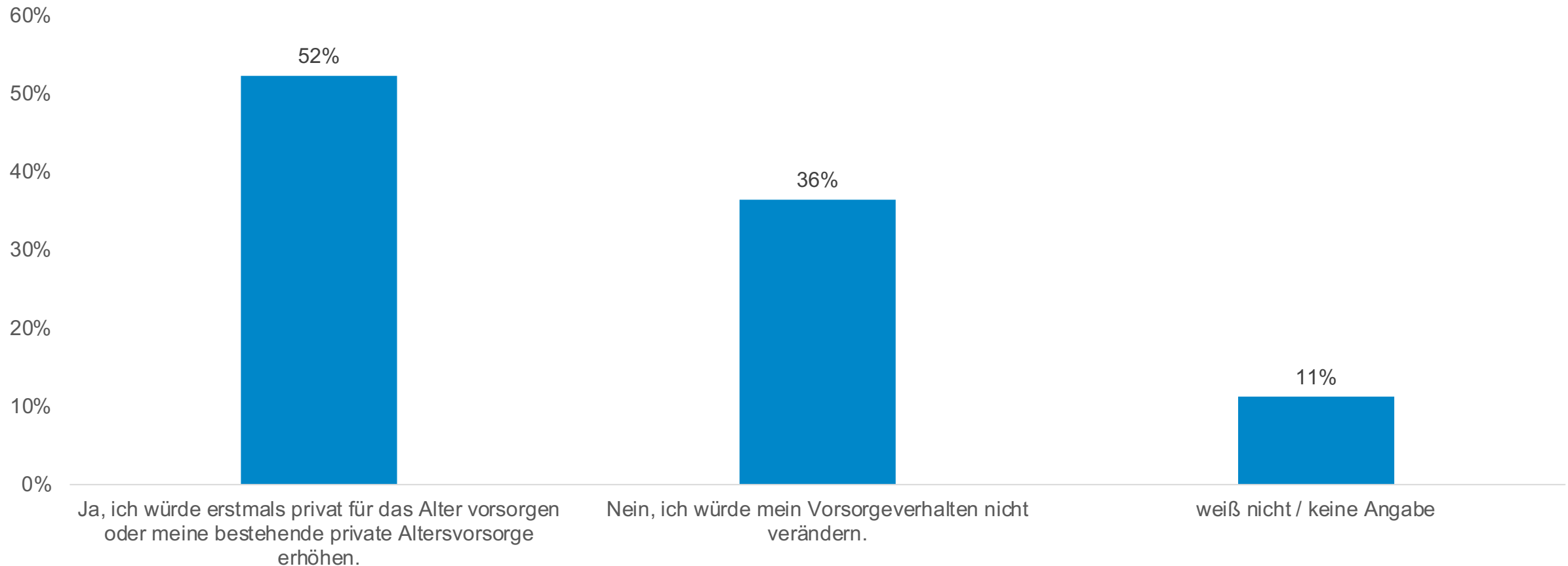
Was ist derzeit für Sie persönlich das größte Hindernis für den Aufbau einer ausreichenden privaten Altersvorsorge?

■ unter 1.000 Euro
 ■ zwischen 1.000 und weniger als 2.000 Euro
 ■ zwischen 2.000 und weniger als 3.000 Euro
 ■ zwischen 3.000 und weniger als 4.000 Euro
 ■ 4.000 Euro oder mehr



Je höher das Haushaltsnettoeinkommen, desto geringer fällt der Anteil derjenigen aus, welche zu wenig finanziellen Spielraum haben: Von 62 Prozent bei den Befragten mit einem Einkommen von unter 1.000 Euro sinkt er bis auf 33 Prozent bei jenen mit 4.000 Euro oder mehr. Der umgekehrte Verlauf zeigt sich indes bei jenen, welche zu geringes Vertrauen in die langfristige Verlässlichkeit von Finanz- und Vorsorgeprodukten haben (von 12 auf 38 %). Befragte der höchsten Einkommensgruppe nennen Letzteres relativ-mehrheitlich (38 %). Die anderen Einkommensgruppen haben jeweils mindestens relativ-mehrheitlich zu wenig finanziellen Spielraum (42 – 62 %).

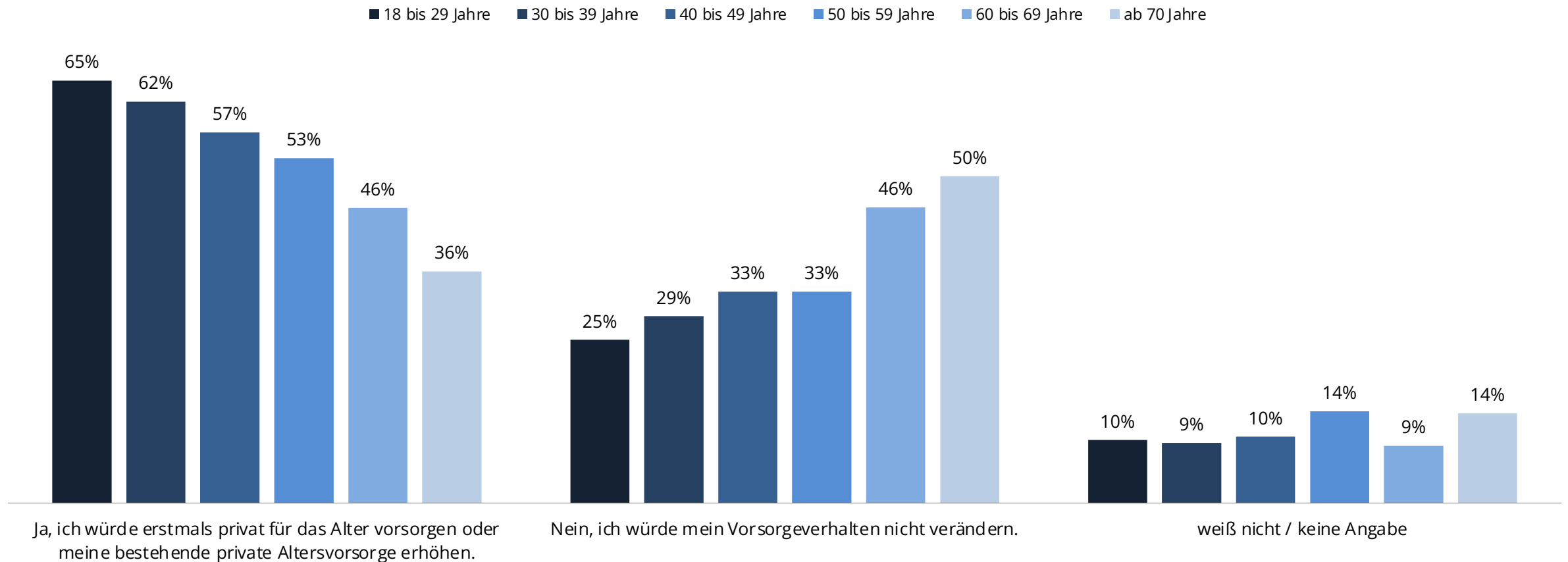
Angenommen, Ihnen stünden dauerhaft 100 Euro pro Monat zusätzlich zur Verfügung:
Würde das etwas an Ihrer privaten Altersvorsorge verändern?



Gut die Hälfte der Befragten gibt an (52 %), dass, wenn ihnen dauerhaft 100 Euro pro Monat zusätzlich zur Verfügung stünden, würden sie erstmals privat für das Alter vorsorgen oder ihre bestehende private Altersvorsorge erhöhen. 36 Prozent verneinen dies hingegen. Elf Prozent wissen hier keine Antwort oder geben keine.

INSA-Umfrage (KW32 / 2026)

Angenommen, Ihnen stünden dauerhaft 100 Euro pro Monat zusätzlich zur Verfügung: Würde das etwas an Ihrer privaten Altersvorsorge verändern?



Mit steigendem Alter sinkt der Anteil an Befragten, welche hier bejahen, von 65 Prozent bei den 18- bis 29-Jährigen bis auf 36 Prozent bei den ab 70-Jährigen. Entsprechend umgekehrt verläuft der Alterstrend bei jenen, welche hier verneinen (von 25 auf 50 %). Befragte ab 70 Jahren geben Letzteres absolut-mehrheitlich an (50 %), während 60- bis 69-Jährige in dieser Frage gespalten sind (je 46 % ja bzw. nein). Die restlichen Altersgruppen bejahen hier jeweils absolut-mehrheitlich (53 – 65 %).

Methodische Angaben

Befragung im INSA-Meinungstrend (INSA-CONSULERE GmbH) im Auftrag des Deutschen Institutes für Altersvorsorge.

Feldzeit:

31.07. – 03.08.2026

Methodik:

Die Umfrage wurde als Online-Befragung durchgeführt. Die Umfrage ist gestützt auf der permanenten Telefon-Befragung *INSA-Perpetua Demoscopia*.

Stichprobe:

2.004 Personen aus Deutschland ab 18 Jahren nahmen an der Befragung teil.

Hinweise zu den Grafiken:

Auf Grund der Verwendung von gerundeten Zahlenangaben kann die Summe der Prozentzahlen unter Umständen geringfügig von 100 Prozent abweichen. Im Falle von Mehrfachantworten kann die Summe der Prozentzahlen erheblich von 100 Prozent abweichen.

Weitere Informationen

Website: www.dia-vorsorge.de

Unser Newsletter DIA-Update bringt
wöchentlich neue Themen zur Altersvorsorge.

Soziale Medien

- LinkedIn: Deutsches Institut für Altersvorsorge
- Instagram: diavorsorge
- TikTok: dia.vorsorge

Kontakt

Deutsches Institut für Altersvorsorge
Leipziger Platz 15, 10117 Berlin

E-Mail: info@dia-vorsorge.de